Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/5628

21. 07. 76

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Dollinger, Schröder (Lüneburg), Dr. Luda, Dr. Unland, Straßmeir, Wohlrabe, Niegel, Dr. Stark (Nürtingen) und Genossen
– Drucksache 7/5564 –

betr. DIAG (ERP-Sondervermögen)

Der Bundesminister für Wirtschaft hat mit Schreiben vom 20. Juli 1976 – Z C 3 – 019 42 – 2/76 – die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

1. Wie hoch sind die Verluste des bundeseigenen DIAG-Konzerns in den Jahren 1972, 1973, 1974 und 1975? (Ergebnisse jeweils vor Entnahme aus Rücklagen, etwaigen Zuschüssen oder Darlehenserlassen der Gesellschafter, also der echte Verlust der jeweiligen Periode)?
2. Wann wird der DIAG-Konzern die Verlustzone verlassen?
3. Ist die von der Bundesregierung auf Anfrage (Antwort vom 16. Januar 1975) bestrittene Führungskrise der DIAG (Indizien: Verdrängung von Dr. Meyer, Suche nach Nachfolgern außerhalb des Unternehmens, Trennung von weiteren Geschäftsführern) inzwischen beendet?
4. Trifft es zu, daß die Veräußerung der früheren DIAG-Tochter Firma Borsig, Berlin, an die Babcock-Gruppe ein Beispiel für eine erfolgreiche Entstaatlichung ist, und wäre es zweckmäßig, auch hinsichtlich der DIAG an eine Veräußerung zu denken?

Die DIAG ist ein im Wettbewerb stehendes und nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen arbeitendes Unternehmen. An der DIAG sind neben dem ERP-Sondervermögen auch private Gesellschafter beteiligt. In einem unter diesen Voraussetzungen fungierenden Unternehmen können allein die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat, die für die unternehmerischen, finanziellen und personellen Belange zuständig und verantwortlich sind, entscheiden, welche Daten und Informationen über das Unternehmen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dies gebietet auch die Rücksichtnahme auf das private Eigentum der Mitgesellschafter.

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51